

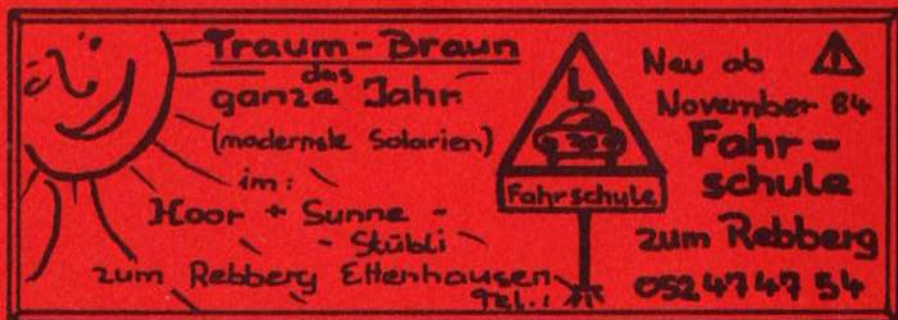
# VEREINS - NACHRICHTEN



Aktive	Präsident Oberturner	Erwin Stahel Erwin Stahel	47 47 15
Frauen	Präsidentin Vorturnerin	Erika Bracher Liesbeth Rupper	47 43 76 47 28 84
Männer	Präsident Vorturner	Moritz Sprenger Moritz Sprenger	47 24 88
Jugend	Mädchen	Ingrid Albrecht Karin Schweiss	47 32 00
	Knaben	Ernst Wägeli Peter Mohn	47 52 64 47 45 32

TVE-Nachrichten:

Administration	Eva Gmünder Michelackerstrasse 6 8355 Ettenhausen	47 46 89
Redaktion	Herbert Zehnder Kilbergstrasse 27 8355 Ettenhausen	47 32 07



**Traum-Draun**  
das ganze Jahr  
(modernste Solarien)  
im:  
Hoor + Sonne -  
Stübli  
zum Rebbert Ettenhausen  
Tel. 1 11

**Fahrschule**  
Neu ab   
November 84  
zum Rebbert  
052474754

Offizielles Organ des Turnvereins  
Nr. 4 - Dezember 1984 11. Jahrgang  
erscheint 4 - 6 mal jährlich

# Zum Jahreswechsel

1984-85

Liebe Turnerinnen und Turner  
Liebe Gönner und Passivmitglieder  
Liebe Leserinnen und Leser

Dem Gehen folgt das Kommen, so halten es die Jahre. Schon lange bevor die Menschen die Zeitrechnung, den Kalender sich erdachten, war das so. Die Natur lebt gemäss ihren Gesetzen schon lange bevor die Menschen sie zu erkunden begannen, die Zeit erfanden.

Was ist heute im Alltagsleben nicht zeitgebunden? Es genügt nicht mehr zu erkennen, wann Tag und Nacht, wann Sommer und Winter ist. Alle haben eine Uhr, einen Kalender und Termine ....., aber keine Zeit mehr.

Keine Zeit mehr haben ist in unseren Jahren zu einer Krankheit, zu einem allgemeinen Leiden geworden. Wo führt das hin? Zwischenmenschliche Kontakte werden selbst im eigenen Dorf zu häufig bei "Tempo 50" durch die Windschutzscheibe gepflegt. Der intensive Gedankenaustausch, so wie der Wanderer seine Umgebung erlebt, wich der hektischen Oberflächlichkeit.

Was können wir, was sollen wir dagegen unternehmen? Diese Frage führt mich, begleitet von jahresendlichen Gedanken, zu unseren Turnerinnen und Turnern. Allwöchentlich finden sie sich zusammen, die einen fleissiger, die andern etwas weniger. Sie fühlen sich in der Turn-Zeit frei, freiwillig ihren Körper bei Turnen und Spiel zu schulen und zu stärken. Sie nutzen freiwillig einen Teil ihrer freien Zeit dafür. Kurz, sie haben den Willen dazu.

Hier erinnere ich mich der Verantwortlichen in den Vorständen und der Leiterinnen und Leiter, die noch intensiver ihre freie Zeit in turnerischer Gesinnung nicht nur für sich, sondern zu Gewinn und zur Freude ihrer Kameradinnen und Kameraden verwenden.

Die "Nachrichten", die wir Ihnen jeweils quartalsweise als Zusammenfassung des Geschehens nach Hause senden lassen, vermögen nur einen kleinen Teil dessen zu widerspiegeln, was da in den Riegen geht und springt, sich bückt und streckt, was eben läuft, sich vom Alltag löst, befreit.

Im Titel finden Sie das Turner-Emblem: die vier "F", die sich zum Schweizerkreuz formieren. Falls Sie noch keine Neujahrsvorsätze fassten ..... wissen Sie, dass die vier "F" für Frisch-Frohm-Froh-Frei stehen?. Im kommenden Jahr wünsche ich Ihnen viele, viele "F".

Herzlich grüsst

Ihr TVE - Redaktor



**Getränke-Keller**  
**8355 Ettenhausen**  
☎ **052 47 14 89**

Verkauf ab Lager  
Hauslieferdienst  
Festbestuhlung  
Barhocker und -theken  
Alpirsbacher Klosterbräu -  
Direkt-Import

Unter gleicher Leitung:



Zimmer mit Bad  
Grosser Saal mit Bühne  
Speisesaal  
Gartenwirtschaft  
Forellen aus eigener Zucht  
Tankstelle

Kjersti und Ruedi Keller, CH-8355 Ettenhausen, Tel. 052 47 13 86 / 47 14 89

**Rest. Schmiede**  
**Fam. Rupper-Büchel**  
**Ettenhausen**

Bauernspezialitäten

Holztransporte

Telefon 052 47 13 87

**BAUMGARTNER** **3**  
**HOLZBAU**

Paul Baumgartner AG  
Holzbau-Unternehmung  
Baubüro + Liegenschaften  
8355 Ettenhausen  
Tel. 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte  
Ihre Dorfbank

**Raiffeisenbank Aadorf**

**Herrmann + Co Ettenhausen**

**Fahrzeugbau**

Tel. 052 47 1401

**Schlosserei**

**SPEISERESTAURANT**



Täglich bis 23 Uhr  
warme Küche  
Grill-  
Spezialitäten

Familie  
J. und D. Lackner  
Tel. 052-47 2151

Alles für den Haushalt:

**Textilien**  
**Lederwaren**  
**Spirituosen**  
**VOLG-Weine**

**Landwirtschaftl. Genossenschaft**  
**Ettenhausen-Guntershausen**

# Männerriege ~ Jahresversammlung

am 3. Dezember 1984

- Vorstand erweitert ....
- neue Mitglieder .....

Die Jahresversammlung musste infolge Belegung des ursprünglich vorgesehenen Datums kurzfristig auf den Montagabend vom 3. Dezember 1984 verlegt werden.

Trotz einiger Absenzen konnte Präsident Moritz Sprenger die stattliche Schar von 27 Männerturnern zur Weichenstellung für's nächste Jahr willkommen heissen.

Seinem Jahresbericht stellte Moritz einige Gedanken voran, die es verdienen wiederholt zu werden: Nie war das Tempo der Entwicklung so hektisch, nie die Gültigkeit anerkannter Werte so kurzlebig wie heute. In den Bereichen Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und auch Sport veränderte sich in den letzten 10 Jahren mehr als im vorangehenden Jahrhundert. Was gestern als richtig anerkannt wurde, gilt heute als veraltet und unbrauchbar. Der Kurswert von Weisheit und Erfahrung nimmt ständig ab. Die Fähigkeit, einflussende Informationen rasch zu verarbeiten, immer neu zu lernen, ist heute gefragter.

Moritz blickt nun auf eine 10-jährige Leitertätigkeit in der Männerriege zurück, er machte die Entwicklung auf dem Gebiet des Männerturnens in vorderster Front mit.

In seiner ideellen Jahresbilanz stellte Moritz die guten den verbesserungsfähigen Punkten voran. Erfreulich im vergangenen Jahr war die Zusammenarbeit mit den Vorstandskollegen, der Turnstundenbesuch, der Beitritt weiterer vier Mitglieder, die guten Leistungen der Faustballgruppen. Verbesserungsfähig sind die Querverbindungen zwischen den einzelnen Riegen. Ausserdem, ein jeder möge sich merken: Wünsche und Anregungen müssen nicht in der Stammtischrunde steckenbleiben, sie können nur Nutzen bringen, wenn sie am richtigen Ort plaziert werden.

Die Revue des auslaufenden Vereinsjahres liess nochmals die Höhepunkte des Geschehens wenigstens in der Erinnerung aufleben. Das als Novum durchgeführte Preisjassen vom 7. April 1984 fand unerwartet hohen Zuspruch und soll am 16. März 1985 seine Wiederholung erfahren.

Die meisten dieser Anlässe fanden in den Vereinsnachrichten ihre Erwähnung, es darf nachgeblättert werden.

Die besten Turnstundenbesucher ausser Moritz mit 43 Präsenzen, waren Erich Hutter, Ernst Wägeli, Helmut Kunz (je 41) vor August Graf, Edi Schmid (39), Willi Bickel und Klaus Zehnder (38). Alle diese fleissigen Kameraden erhielten als Anerkennung ein Turnerlöffeli.

Der Jahreswettkampf, bestehend aus verschiedenen Übungen, die Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer, Kraft erfordern, und während des Jahres mehrmals innerhalb eines Parcours zu wiederholen sind, erkor für 1984 folgende "Spitzenatlethen": Ernst Wägeli, Bruno Gmünder, Albert Zehnder, Klaus Zehnder, Armin Waltisperg, Willi Bickel und August Graf.

Die Jahresrechnung wurde erstmals von Louis Zehnder vorgelegt. Dass der neue Kassier gut zu den Finanzen schaute, ging aus dem Einnahmenüberschuss von über Fr. 750.- hervor, wovon das Preisjassen ( auf Initiative von Louis) runde Fr. 500.- einbrachte.

Das Jahresprogramm für 1985 enthält nach bewährter Manier wiederum Anlässe, die den meisten Geschmäckern gerecht werden mögen. Insgesamt stehen 43 Turnstunden der körperlichen Fitness und der Pflege der Kameradschaft zu Diensten. Ob die Turnfahrt vorsorglicherweise auf das Wochenende vom 29./30. Juni 1985 verlegt wurde, um einer neuerlichen Schneexpedition zu entgehen? Es scheint gesichert, dass die kommenden Anlässe wiederum reichlich Stoff für Berichterstattungen geben wird.

Unter dem Traktandum "Mutationen" d.h. Ein- und Austritte ergab die Bilanz für 1984 ein erfreuliches Bild: es kamen die neuen Kameraden Albert Zehnder, Bruno Gmünder, Horst Greub und Walter Rüegg. Martin Rogg verliess die Riege infolge Wegzuges. Der Bestand erreichte 1984 mit 31 Männerturnern eine neue Höchstmarke.

Unter Wahlen ist als wesentliches Faktum die Erweiterung des Vorstandes vom bisherigen Dreierkollegium auf ein Quintett zu nennen: Ernst Wägeli und Walter Rüegg werden fortan mithelfen, die Geschicke der Männerriege zu leiten.

Unter "Verschiedenem" durfte Paul Herrmann für seine nunmehr 20-jährige Mitgliedschaft zur Männerriege eine kleine Ehrung erfahren. Paul ist allen älteren Turnkameraden als ehemaliger Präsident und Ehrenmitglied der Aktivriege noch in bester Erinnerung.

Die Ortsbehörde von Ettenhausen gelangte mit der Anfrage an die Dorfvereine, ihre Bedürfnisse bezüglich öffentlicher Bauvorhaben zu überdenken und zu diskutieren. Bis zum 30. April 1985 soll Bericht erstattet werden. Aus der Sicht der Männerturner ist die Erweiterung des Turnplatzes wünschenswert. Auch die Vegrösserung des Geräteraumes und der Doucheräume würde sehr begrüsst. Eine gemeindeeigene Bestuhlung (wenn die Turnhalle zum Festsaal umfunktioniert wird) fand ebenso Platz in der Bedürfnisliste.

Somit wurden die Weichen für ein neues, hoffentlich erneut erfolgreiches Vereinsjahr gestellt. Allen Verantwortlichen gebührt Dank für ihr Arbeiten im Dienste der Kameraden und des turnerischen Ideals.

Der TVE-Redaktor blätterte in den Notizen von Moritz Sprenger.



8355 Aadorf  
052 / 47 34 83  
für sämtliche Carosseriearbeiten  
80°-Einbrennkabine

**hollenstein**

# Faustball...

## Bilanz 1984 - „Ettenhausen 1“

noch erfolgreicher ...  
der Aufwärtstrend hält an ...

Ettenhausen I bestätigte sein Faustball-Können und das gestiegene Selbstvertrauen an allen Spieltagen und Turnieren.

Am Hinterthurgauer Spieltag belegte die Mannschaft auf Platz 5 den 2. Schlussrang. Am Thurgauer Männerspieltag in Arbon erkämpfte sie sich den 1. Rang auf Platz 14. Damit gelang es an beiden Spieltagen, wie schon im Vorjahr, der erneute Aufstieg.

Trotz einiger Anfangsschwierigkeiten sorgte Ettenhausen I am Hallen-Faustball-Turnier in Elgg für eine grosse Ueberraschung. Alle Mannschaften hatten sieben Spiele auszutragen. Nebst den spielerischen Fähigkeiten wurde auch eine gute körperliche Kondition abverlangt. Ettenhausen I demonstrierte in dieser Finalrunde einmal mehr, dass es beides, Können und Kondition, in eine gute Form umzusetzen wusste. Der dritte Rang war die Belohnung dafür. Die Spieler der ersten Mannschaft können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Ich danke allen Mitspielern und Kameraden, die sportlich und finanziell dazu beigetragen haben das Jahr 1984 so erfolgreich zu gestalten.

1984 spielten in der ersten Mannschaft: Louis Zehnder, Albert Zehnder, Jakob Mathis, Ernst Wägeli und Klaus Zehnder.

Euer Spielführer: Klaus Zehnder

Planung und Ausführung  
von sanitären Anlagen



**Meister+Brülisauer AG**  
Sanitäre Anlagen

8572 Berg TG      8355 Ettenhausen  
Tel. 072 46 14 25      Tel. 052 47 36 68

Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,  
Industriebauten, Schwimmbäder,  
Wasseraufbereitungen,  
Küchen-Haushaltapparate,  
Reparatur und Servicearbeiten

**winterthur**  
versicherungen

**Agentur Aadorf**  
Hauptstrasse 13  
Tel. 052 47 33 66

Faire und fachkundige Beratung  
für alle Versicherungsfragen

Agent: M. Bonetti

Schalterzeit:

Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

### Alles für den Sport



**Sportkeller**  
AG  
9500 WIL  
UND AMRISWIL

Ihr Fachgeschäft  
für Maler- und  
Tapeziererarbeiten

**E. Bosshart**  
Guntershausen  
Telefon 052 47 27 67



# Chlausabend

6. Dez. 1984

## der Frauenriege

Schon etwas vor acht Uhr abends waren drei "fleissige Lieschen" mit der Dekoration des Hirschenstübchens beschäftigt. "Doch, doch", "ganz schön" oder "je wie herzig" lautete der Kommentar nach getaner Arbeit.

Die Turnerinnen liessen nicht mehr lange auf sich warten. Der kleine Saal füllte sich zusehends. Erfreulicherweise konnte die Präsidentin 43 Turnerinnen begrüssen. Eva Gmünder überraschte alle mit herzigen selbstgefertigten Salzteig-Engelchen.

Unsere Leiterin verteilte kleine Zettelchen, mit der Bitte den Namen darauf zu schreiben. Sie sammelte die Zettel wieder ein, um sie sogleich vertauscht wieder auszuteilen.

Die Aufgabe bestand darin, auf die Kameradin, deren Name auf dem Zettel stand, einen "Vierzeiler" zu dichten. Da waren die Frauen aber gar nicht erfreut; ich hörte sogar, dass deswegen einer Turnerin der Appetit total abhanden kam.

Um halb zehn Uhr besuchte uns der Samichlaus und sein, wie mir schien, noch rüstiger Schmutzli. Was da der Samichlaus alles zu berichten wusste, war fast unglaublich. Alles natürlich in Reimen! Der Schmutzli verteilte die Klaussäcke. Was mich allerdings sehr verwunderte, entgegen meiner Erfahrungen als Kind mit dem Schmutzli ( es waren arge Gesellen und mit Vorsicht zu geniessen), zeigten unsere Frauen überhaupt keinen Respekt und belohnten den Schmutzli mit "Schmützlis", was diesem wiederum sehr zu gefallen schien. Es kamen überraschende Sachen zum Vorschein, schlimmere und weniger schlimme. So haben wir mit Erstaunen vernommen, dass Hedi wahrscheinlich ein ziemliches "Luusmeitli" war, zu der Zeit als ihre Grossmutter noch mit Argusaugen über sie wachte. Oder habt Ihr gewusst, dass Brigitte während ihrer beruflichen Karriere mit Portmonaies nur so um sichschmiss. Allerdings gab es auch Frauen von denen einfach nichts auszubringen war. Aber nehmt Euch in Acht,

der Schmutzli wirft ein scharfes Auge auf Euch während des ganzes Jahres.

Mit riesigem Applaus würden schliesslich die "zwei älteren Herren" wieder in ihren Wald entlassen.

Heidi unsere Vizeleiterin machte mit uns ein Fragequiz über "Dörfliches" aus Ettenhausen. Du meine Güte, was man daalles nicht weiss! Hätten Sie gewusst, wann Ettenhausen zum erstenmal geschichtlich erwähnt wurde, welche Fläche in Hektaren Ettenhausens Gemeindeareal misst, wie hoch die Stimmbeteiligung am 2. Dezember war, oder oder oder? Trotzdem gab es drei Gewinnerinnen. Bravo!

Da wir in Heidi auch noch eine Kamerafrau in unseren Reihen haben, konnten wir uns auch die Filme unserer letzten Reise und einer Turnstunde zu Gemüte führen lassen. Da sah man die Frauenriege für einmal ganz stumm agieren. Den fehlenden Ton konnte man sich aus den Bewegungen der Gesichtsmuskeln zusammenraimen.

Endlich wurden die selbstkreierten Gedichte verlesen! Auf diese warteten alle schon lange gespannt. Die Ueberraschung gelang perfekt. Da kamen Kunstwerke zum Vorschein, treffend und pffiffig, und es reimte sich erst noch. Hier eine Kostprobe:

Sie steht am Schalter ziemlich stramm,  
dä Chund diktiert äs Telegramm,  
Do git no eine äs Päckli uf,  
Zletscht klöpft si dänn dä Stämpel druf.

Mit viel Gelächter ging dieser KLAUSABEND zu Ende. Vielen Dank Euch allen die Ihr gekommen seid und damit die Arbeit unserer Helferinnen belohnten. Ein besonderer Dank geht an Lisbeth, die sich mit dem Verfassen der Claussprüche grosse Arbeit machte. Und natürlich ein Dankeschön an Samichlaus und Schmutzli.

Erika

# Die Turnveteranen tagten .... und .... beschlossen straffere Organisation

Am 7. Dezember sind die Turnerveteranen der Ortsgruppe Aadorf - Ettenhausen zu ihrer ordentlichen Herbstversammlung zusammengekommen. Es wurden Rückblicke gehalten und vorausschauend über eine etwas straffere Struktur unsere Gruppe geredet. Mit Protokoll, Rechnungsprüfung und Amtsdauer soll das bisher lose Gefüge gefestigt werden, zählt unsere Ortsgruppe doch 34 Mann.

Die Wandergruppe hat ihr Sommerprogramm 1984 restlos erfüllt, 16 ganztägige Wanderungen wurden ausgeführt. Im Winter d.h. von November bis Februar trifft man sich nur noch halbtags am ersten und dritten Dienstag des Monats, mit Zielbestimmung von Fall zu Fall.

Walter Ammann durfte Präsent und Gratulation zum 80. Geburtstag entgegennehmen, wir alle feierten und freuten uns mit dem rüstigen und stets hilfsbereiten Achziger.

Eine ausgewählte Diaschau frischte die Erinnerung an die Festtage der Hundertjahrfeier des Turnvereins Aadorf auf. Unter anderem erhielt der „Jubilant“ eine Videoanlage, wozu wir Veteranen die beiden Kassetten - je einstündige Vorfuhrdauer - über das Eidg. Turnfest und die Schweiz. Frauenturntage in Winterthur beisteuerten.

Samstag, 15. Dezember 1984: Die Elggerkameraden haben uns zu einem Kegelschub eingeladen. Das Wettfeiern um mehr "Babeli" ging eindeutig zu Gunsten der Gastgeber aus. Es war ein fröhliches Wettstreiten und wurde mit einem offerierten Schmaus abgeschlossen. Wir danken recht herzlich.

Bruno Zehnder



## Ich wünsch eu alles Gueti!

Leise rieselt der Schnee, und leise rieselt die Zeit. Erst noch haben wir Glückwunschkarten an unsere Verwandten und Bekannten geschrieben, und schon sind wir wieder im Begriff "alles Gute" zu wünschen. Viel Glück und "mach 's guet". Sind es nicht einfach Phrasen, die man so eilig auf eine Karte krizelt oder einem Bekannten zuruft? Denken wir auch etwas dabei, wenn wir so schnell alles Gute wünschen. Oder sagt man das einfach, weil es zum guten Benehmen gehört. So ähnlich geht es mit den Weihnachtsgeschenken. Sicher, etwas von Herzen schenken, macht Freude. Für den Beschenkten, weil er etwas bekommen hat, für den Schenkenden, weil er etwas geben konnte. Auch hier schenkt man oft, weil es schon immer so war, weil man nicht Aussenseiter sein möchte, also wieder gespielte Höflichkeit?

Doch bedenken wir, dass "Schenken" schon mit ein paar einfachen, ehrlich gemeinten Worten beginnen kann. Das ganze mit dem freundlichen Blick verpackt und mit einem Lächeln verschnürt, und dann abgeschickt zur nächstbesten Person, die einem gerade über den Weg läuft. Das wäre auch ein Geschenk!

Das komplizierte Empfangssystem in unseren Herzen ist doch weit empfindlicher als wir annehmen, dazu braucht es manchmal nicht einen allzu robusten Sender. Dieser Tatsache sollten wir uns über's ganze Jahr bewusst sein. Besonders aber an den kommenden Festtagen, da ist die Gelegenheit günstig, solche "kleine Geschenke" zu präsentieren. Der Friede, von dem in diesen Tagen so oft die Rede sein wird, muss unseren Herzen entspringen, damit er die Gemeinde, das Land und die ganze Welt erfassen kann.

In diesem Sinne wünsche ich der ganzen Turnerfamilie, "Kritiker" und "Fans", von Herzen "ALLES GUETI" im neuen Jahr.

Erika Bracher



# Wissen Sie

- dass eine vier Mann starke Delegation der Aktivturner die Turnfahrt "rekognoszierte", so geschehen am Verschiebedatum. Aufgeschoben ist nicht .... ging doch vergessen!
- dass das Turnerpreisjassen wiederum durchgeführt wird, am Samstagabend des 16. März 1985 um 20.00 Uhr geht es los, und zwar in der Turnhalle. Damit das "Organisationskomitee" die nötigen Vorkehrungen rechtzeitig treffen kann, ist Ihre telefonische oder schriftliche Anmeldung bis zum 12. März 1985 erwünscht an Louis Zehnder, Büelstr. 8, Ettenhausen: Tel.Nr. 47 20 15. Das Startgeld kostet Fr. 12.-- .
- dass die Generalversammlung der Frauenturnerinnen am 12. Februar 1985 stattfindet ( nicht 31. Jan. ) und zwar im Restaurant "Hirschen" in Aadorf.
- dass unsere neue Mädchenriegeleiterin Martina Gloor heisst. Wir heissen sie herzlich willkommen bei uns und danken ihr schon jetzt für ihr Engagemant im Dienste unseres Nachwuchses.
- dass die Frauen-Volleyballgruppe jeden Dienstag von 19.00 bis 20.00 Uhr trainiert. Kontaktadresse: CARLA THEILER, tel. 47 33 04.

## Wir gratulieren !

- Heidi Frei zur Geburt ihres Sohnes Simon und wünschen gutes Gedeihen und viel Freude mit dem "Jungturner".

gang doch zum .....

## radioKeiser

Frauenfeld    Vorstadt    Wil    Toggenburgerstr. 65  
054/7 45 72    073/23 58 44



**J. Mathis**  
Gärtnerei  
Blumenbinderei  
8355 Ettenhausen  
052 47 13 20

## Coop Versicherungen

Roland Engel

Coop Versicherungen  
Geschäftsstelle Winterthur  
8401 Winterthur, Bankstrasse 12, Coop-City  
Telefon 052-22 41 42/43

Privat  
Bettenstrasse 66  
8400 Winterthur  
Telefon 052-22 21 51



**HOTE LINDE**

Mit höflicher Empfehlung  
A. und W. Althaus

Gediegener, neu umgebauter  
Landgasthof

selbstgeführte Küche  
Säli für jeden Anlass

Grosser Parkplatz

## Fahrschulen



**F. Eicher, Aadorf**  
Löhrackerweg 17  
Tel. 052 47 32 39

**Peter Eicher, Aadorf**  
Rietstrasse 22  
Tel. 052 47 47 76

**staatlich geprüfte Fahrlehrer**



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für  
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete  
Service-Werkstätte

Aadorf  
Telefon 052 47 14 45

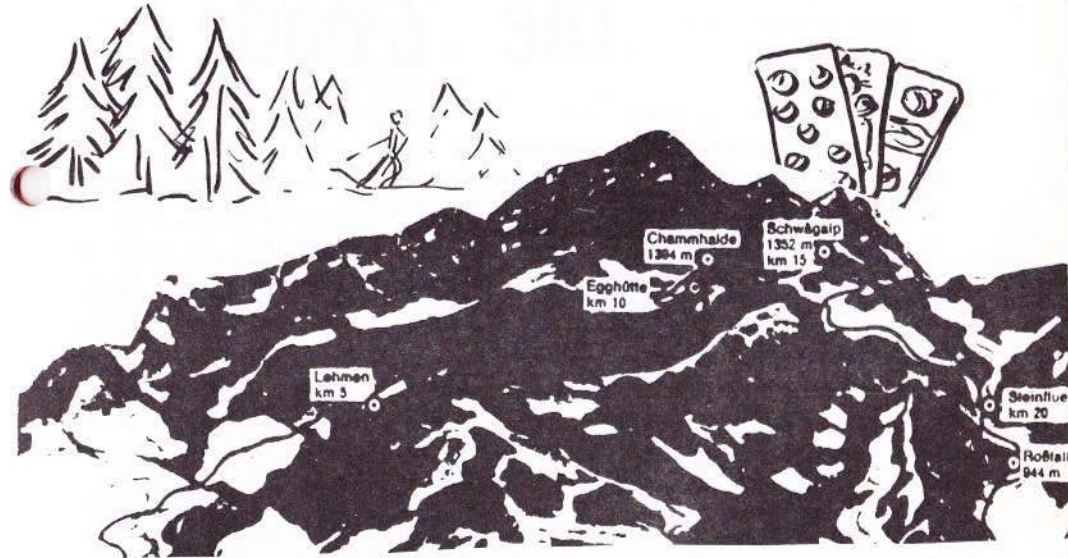


**Helvetia Feuer  
St. Gallen**

Agentur Ettenhausen  
**ROBERT ZEHNDER**  
Sirnacherstrasse 271  
8357 Maischhausen  
Telefon 052 47 17 94

**MARCEL SCHOCH**  
Inspektor  
Hauptagentur 8370 Sirnach  
Breitestrasse 41  
8370 Sirnach  
Telefon 073 / 26 28 49

# Langlauf



Es ist schon fast zur Tradition geworden, dass sich die Langläufer am Wochenende vor dem Alpsteinlauf in Weissbad im Appenzellerland zum Langlaufweekend treffen.

Wir hoffen, dass uns Petrus wieder so gut gesinnt ist wie in den vergangenen Jahren.

Den gemütlichen Abend verbringen wir im Berggasthaus Lehmen.

Auch neue Gesichter in unserer Turnerfamilie sind gerngesehene Gäste im Kreise der Langläufer.

Eure Anmeldung nimmt gerne entgegen

Beda Blöchlinger jun., Rebbergstrasse 12, 8356 Ettenhausen.

# Erinnerungen an die Trotte!

Sie ist alt und hinfällig geworden, die Trotte. Sie wird 1985, nach dem Beschluss der Bürgergemeindeversammlung abgebrochen. Sie wurde 1690 vom Kloster Tänikon erbaut, als der Ettenhauser Rebberg noch ca. 650 Aren gross war ( 1693 vermessen ). Mit der Rodung des Rebberges, grösstenteils noch vor dem ersten Weltkrieg, verlor die Trotte ihre ursprüngliche Bestimmung und diente vornehmlich als Lagerraum, nach dem zweiten Weltkrieg bis 1968 als Turnlokal. ( Red. )

Meine persönlichen Erinnerungen gehen dahin zurück, als vor rund 70 Jahren bereits das "Greisenalter" der Trotte begann. Sie verlor ihre Zweckbestimmung als Ort des Kelterns der Trauben des Ettenhauser Rebberges. Man muss sich vorstellen, dass der ganze Rebberg oberhalb der Rebbergstrasse bis zur Flurstrasse unterhalb des Wasserreservoirs Rebland war, ebenfalls das Gebiet zwischen Weinberg- und Rebbergstrasse westlich der Trotte. Fast jeder Ettenhauser hatte sein mehr oder weniger schmales Rebstück, es werden so 10 bis 15 Aren gewesen sein, zu eigen. Da war die Mähr vom "Stägefässli" noch Wirklichkeit.

Gewisse Erinnerungen bleiben erhalten, so ist mir noch gegenwärtig, dass ich auf der Trottenstrasse inmitten der Reben, an der Hand des Vaters, spaziert bin, etwas ängstlich dem "Domini Petri", dem Grossvater unseres früheren Staatsförsters, zugeschaut habe, wie er als Rebhüter seinen Vorderlader gestopft hat, um in gewissen Zeitabständen und Orten mit einem Knall (Schuss) das gefrässige Federvieh zu vertreiben. Der Mehltau zerstörte dann die Weinherrlichkeit. Das letzte Rebstück lag oberhalb des Hauses "Weinberg", letztes Haus Richtung Elgg, und war im Spätherbst ein heimliches Bubenziel.

Die Weinpresse wurde abgebrochen - nach dem ersten Weltkrieg - die Bestandteile verkauft. Der wuchtige Trottenbaum, eine Spindel aus massivem Eichenholz, ging nach Elgg. Auch Josef Zehnder, MAURERMEISTER,

erwarb sich ein Eichenstück, liess es schneiden und u.a. einen Kasten herstellen, der heute noch in Ettenhausen steht. Das Gebäude, eben die Trotte, blieb unverändert erhalten mitsamt dem Trottenstübli mit Feuerstelle, Tisch und Bank. Anfang der Zwanzigerjahre hat es einmal als heimliche Wohnstätte "Otto's" gedient, bis er daraus vertrieben wurde. Zu gleicher Zeit wurden über die Wintermonate die Landmaschinen des Dorfes, die damals neu eingesetzt wurden und für die in der Regel in den Heimwesen kein Platz vorhanden war, eingestellt. Sogar als Flugzeug-Bastelwerkstatt hat die Trotte gedient, so geschehen Ende der Zwanzigerjahre. Frédi Bauriedl und Toni Schumacher waren die nimmermüden und wenig erfolgreichen Erbauer.

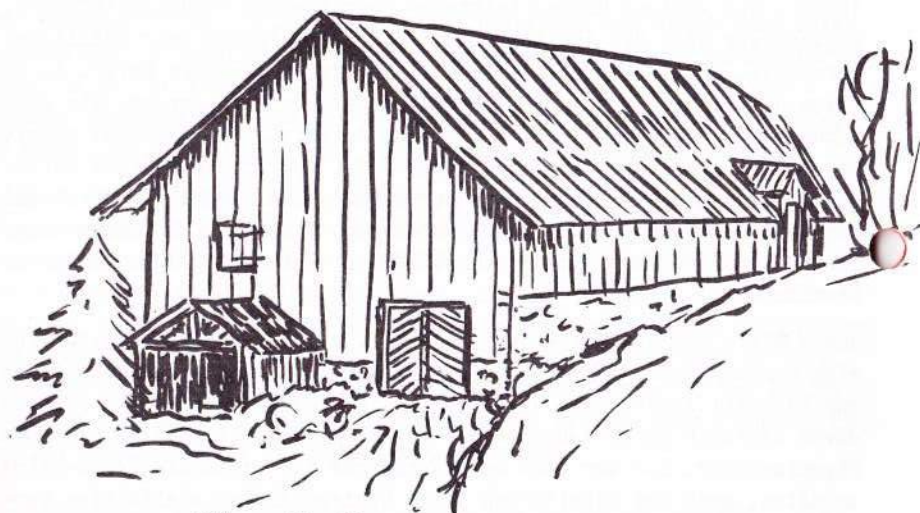
Ungefähr 1930 konnte dann der obere Boden des hintern Trottentails für das Turnen verwendet werden. Es war für uns Turner ein Lichtblick, nachdem man an den verschiedensten Orten immer wieder Unterschlupf hatte suchen müssen. Der Hauptteil der Trotte musste als Lagerplatz für einige hundert Klafter Holz - als Kriegsreserve - herhalten. 1945, nach Kriegsende, wurde dem Gesuch des Turnvereins von der Bürgergemeinde, der Eigentümerin, stattgegeben. Die ganze Trotte durfte benützt werden! Dringend nötige Reparaturarbeiten hatten Vorrang. Nebst dem Kellerunterbau musste der ganze Boden erneuert werden. In verdankenswerter Weise lieferte die Bürgergemeinde das Holz. Dank der emsigen Mitarbeit aller Turner, die wenigen Mannen leisteten über tausend Frondienststunden, verwandelte sich die Trotte in ein für unsere Zwecke sehr nützliches Turnlokal. Das Trottenstübli fiel dieser "Renovation" zum Opfer. In der Folge hatten die Turner für den Gebäudeunterhalt zu sorgen, sie waren Dachdecker, Zimmermann, Elektriker und Putzfrau. Wie manchmal musste bei Beginn der Turnstunde zuerst der Boden vom Schnee befreit werden und trotzdem, diese Turnstunden wurden genossen. Trotz der durch alle Fugen eindringenden Winterkälte wurden des öfters die Pullower ausgezogen - Trainer kannte man noch nicht - um intensivstes Mitmachen zu beweisen.

Schon Mitte der Dreissigerjahre hatten wir zum selbstgebastelten Reck eine Fangvorrichtung erstellt, die erlaubte bei freien Ueberschlägen zum Beispiel zuverlässig Hilfe zu leisten. Hochklassige Turner haben davon Gebrauch gemacht, und unsere Trotte beherbergte Weltmeister und Olympiasieger. Sie war aber auch Garderobe für kantonale Cross-Meisterschaften, auch das Schulturnen hatte Gastrecht. Der vielfältige Verwendungszweck wurde unterstrichen als Heimstätte unserer herbstlichen Trottenfeste. Dazu wurde sie festlich dekoriert: Tännchen, Buchenäste, Girlanden usw. liessen die alte Trotte im jugendlichen Glanz erstrahlen. Aktive, Jugendriege und ad hoc Damenriege teilten sich in die Vor-

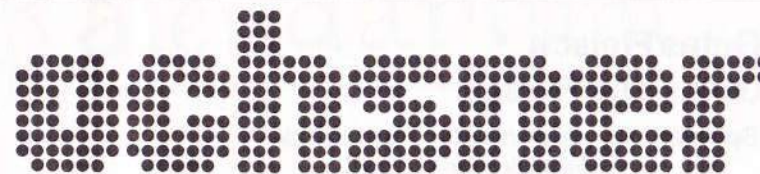
führungen und rundeten bei Musik und Tanz einen viele Jahre geübten gesellschaftlichen Anlass ab. Sogar die Frauenriege hatte in der Anfangszeit die Trotte als Trainingsplatz. 1969 erfolgte dann der grosse Umzug in die neue Turnhalle und die Trotte lebte nur noch von oder in unseren turnerischen Erinnerungen. Sie wurde wieder, wie einst, Lagerstätte. Der Zahn der Zeit nagte weiter an ihr, die Altersschwäche nahm zu und ihr Ende naht.

Sie war für uns beinahe vier Jahrzehnte hindurch Stätte turnerischer Geborgenheit, gab den Rahmen für viele Kameradschaftsstunden und gesellschaftliche Erlebnisse. Sie hat ihren Anteil am kulturellen Leben unseres Dorfes geleistet, sodass es durchaus begreiflich ist, wenn mit ihrem Abbruch gewisse nostalgische Gefühle verflochten sind.

Bruno Zehnder



Die alte Trotte



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf  
haushalt bahnhofstrasse 6  
spielwaren telefon 052 47 14 75



**Steinmann**



Garage-Carrosserie  
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Pannendienst, Ersatzwagen  
Alle Reparaturen und Services  
Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,  
(oder fahren will)  
geht zu Hostettler.  
Gut beraten – gut bedient  
im Zweirad-Spezialgeschäft

**hostettler**  
**Aadorf 052 47 19 44**

Velos – Motos – Sport

Autospenglerei  
Carozzeria riparatura

**Toni de Luca**

Telefon 47 29 42

Ettenhausen bei Aadorf

**Gutes Fleisch  
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli  
Hongkong-Würstli**

prompter Hauslieferdienst **M. Bischof, Metzgerei  
Aadorf**

Bauspenglerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen  
8355 Ettenhausen  
Tel. 052 4748 64



**Guido fisch**



Fabrikation und Handel  
sämtlicher Möbel  
Bauschreinerei-Innenausbau

**ALOIS ZEHNDER 8355 ETTENHAUSEN/TG**



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung  
8362 Balterswil, Tel. 073/43 18 07  
8355 Ettenhausen, Tel. 052/47 15 19

# Kalendarium

**Januar / Februar / März 1985**

## Januar

- |                        |   |      |
|------------------------|---|------|
| 4.                     | Jahresversammlung Aktive                          | A    |
| 7. - 11.               | Faustball-Rückrunde Kant.Meisterschaft            | M    |
| 14. - 18.              | Faustball-Rückrunde Hinterthurg.<br>Meisterschaft | M    |
| 12./13. ev.<br>19./20. | Hinterthurg. Skiwettkämpfe                        | alle |
| 26./27.                | Hinterthurg.Skiweekend für Verinsfunktionäre      |      |

## Februar

- |        |                                |      |
|--------|--------------------------------|------|
| 2./ 3. | Kantonaler Skitag Wildhaus     | alle |
| 12.    | Generalversammlung Frauenriege | F    |

## März

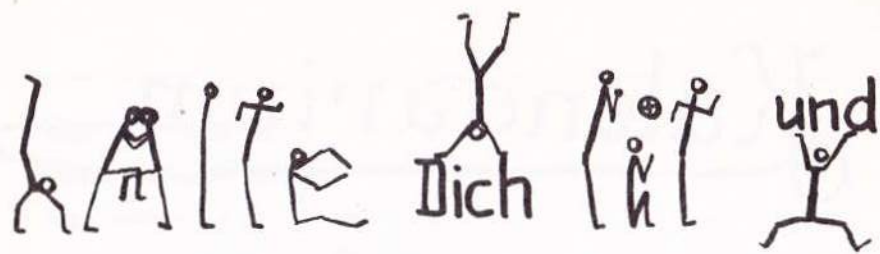
- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 2.  | Männerturnerpreisjassen Balterswil                | M |
| 16. | P r e i s j a s s e n für Alle in der Turnhalle   |   |
| 17. | Kant. Crosslauf in Frauenfeld                     |   |
| 20. | Hinterthurg. Präsidenten- und Oberturnerkonferenz |   |

M = Männerturner

F = Frauenriege

A = Aktive

J = Jugendriege



**mach' mit !**

Wir turnen, spielen und trainieren in der Turnhalle an folgenden Tagen ....

Aktivturner Dienstag und Freitag je 20.00

Fitness f. Alle Dienstag 20.00 ÷ 20.50

Männerriege jeden Montag um 20.15

Frauenriege jeden Donnerstag um 20.00

Volleyballtraining um 19.00

Jugi Knaben I. Abt. Freitag 18.00 ÷ 19.00

II. Abt. Freitag 19.00 ÷ 20.00

Jugi Mädchen I. Abt. Donnerstag 16.00 ÷ 17.00

II. Abt. Donnerstag 17.00 ÷ 19.00

.... und freuen uns auf Deinen  
**Besuch !**

### Milchprodukte

Fonduemischungen  
Raclette-Käse  
Schnitt-Käse

**Käserei Keller  
Aadorf**

### Aug. Graf

Keiblenstrasse 13  
**8355 Ettenhausen**  
Tel. 052/47 34 84

Ihr Zimmermann  
für sämtliche  
Um- und Neubauten

Für  
sämtliche  
Drucksachen  
**Weiter-  
sagen**



**as**

H. Altenburger AG  
Buchdruck+Offset  
8355 Aadorf  
Tel. 052/471476

**ad** dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34  
8355 aadorf postcheck 85-7203

**Thurgauische Kantonalbank**

Filiale Aadorf  
Einnehmereien in  
Guntershausen und Ettenhausen



STAATSGARANTIE

Ihre Vertrauensbank  
für alle Bankgeschäfte

**Für Spenglerarbeiten  
Lufttechnische Anlagen  
Sanitäre Installationen**



empfiehltsich

**Ernst Fuchs AG, Aadorf**

Lieferant der  
bestbekanntesten Mineralwasser  
Löwenbräu-Bier  
und Obstsaft

**G. Baumgartner**  
Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst